



VERBAND DER KÖCHE DEUTSCHLANDS E. V.
Berufsfachverband

Rede: VKD-Präsident Andreas Becker anlässlich 40. Rudolf Achenbach Preis. Juni 2014

Liebe Familie Moos-Achenbach,
sehr verehrte Festgäste,
liebe Kolleginnen und Kollegen sowie hochgeschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie fiebern den Höhepunkt des diesjährigen Rudolf Achenbach Preises entgegen und wollen eigentlich keine lobenden Worte mehr hören, sondern nur noch wissen, wie das Kochduell ausgegangen ist.

Doch noch müssen Sie sich etwas in Geduld üben, denn mehr noch als Ihre Platzierung, beeindruckt mich Ihre Leistung. Und dazu möchte ich Ihnen gratulieren.

Sie haben in Ihrer Profession die Königsklasse erreicht, und wer Sie heute beim Kochen beobachten konnte, hat gesehen und gespürt, welche Talente am Herd des IB Hotels stehen.

Heute wurde zum 40. Mal der Rudolf Achenbach Preis ausgetragen und Sie sind ein Teil dieser Erfolgsgeschichte. Denn seit vier Jahrzehnten kreieren junge Kochtalente mit Herz und Verstand Menüs, die von hohem Können und Kreativität geprägt sind. Sie alle haben heute die Kochkunst



VERBAND DER KÖCHE DEUTSCHLANDS E. V.
Berufsfachverband

zum Leben erweckt und dabei die Fachleute mit Ihrem Können verblüfft.

Bevor die Jury ihr Urteil verkünden kann, gratuliere ich Ihnen allen schon einmal vorab: Sie haben heute facettenreich und großartig gearbeitet. Da ist einen herzlicher Beifall angebracht.

Sie machen mich stolz als Präsident des Verbandes der Köche Deutschlands und als Koch. Hut ab vor Ihren Leistungen. Es fasziniert mich immer wieder mit wieviel Einsatzfreude sie den Beruf der Köchin oder des Koches ausüben, mit welcher Begeisterung junge Menschen bei der Sache sind und welche klare Vorstellung Sie von ihrer Karriere haben.

Der Rudolf Achenbach Preis macht deutlich, wie wichtig und erfolgreich es ist, den Nachwuchs zu fördern. Der Dank gilt an dieser Stelle dem Hause Achenbach Delikatessen, die unermüdlich dem motivierten Köche-Nachwuchs eine Plattform geben. Und der Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen in den Zweigvereinen und Landesverbänden, die junge Talente entdecken und sie jedes Jahr auf das Neue auf den rechten Weg bringen.

Ich bin sehr glücklich und stolz über die gute Partnerschaft zwischen dem Familienunternehmen Achenbach Delikatessen Manufaktur und unserem Verband der Köche Deutschlands!



Wir haben in der Rede von Katrin Moos-Achenbach gehört, wie viel Zeit, Engagement und Liebe zur Kochkunst und unserem Berufsstand gehört um jedes Jahr einen so aufwändigen Wettbewerb durchzuführen.

Seit vierzig Jahren strahlt der Rudolf Achenbach Preis wie ein Diamant über die deutsche Wettbewerbs-Szene. Hier und dort sind im Laufe der Zeit kleine Veränderungen vorgenommen worden, aber im Großen und Ganzen hat der Rudolf Achenbach Preis nie seinen Charme verloren. Die Freude am Beruf und am Arbeitsplatz Küche, davon zeugen die Lebenswege der meisten Wettbewerbsteilnehmer, sind ungebrochen. Ein Verdienst des Hauses Achenbach, das seinesgleichen sucht.

40 Jahre Rudolf Achenbach Preis bedeutet aber auch einen enorm finanziellen Aufwand der Delikatess-Manufaktur in Sulzbach. Auch wenn Firmengründer und Namensgeber des Wettbewerbes Rudolf Achenbach in seiner ersten Ansprache 1975 extra darauf hingewiesen hat, dass der Wettbewerb – ich zitiere - „keine Maßnahme für Geschäfts-Gewinn-Profit“ sei –Zitatende- , so hoffe ich doch sehr, dass in den letzten vier Jahrzehnten der Partnerschaft, ihr Beitrag den jungen Koch-Talenten, die angestrebte Laufbahn mit dem Wettbewerb glänzender zu gestalten, auch für das Hause Achenbach Früchte getragen hat.



Auf alle Fälle nehmen unsere Wettbewerbsteilnehmer nicht nur einen enormen Lerneffekt und einen großen Erfahrungsschatz mit nach Hause, sondern auch interessante Geld- und Sachpreise. Nicht zu vergessen der mehrwöchige Aufenthalt in einem der Sheraton Hotels & Resorts für den Sieger.

Für den VKD wäre die Ausrichtung des Rudolf Achenbach Preises ohne diese großzügige Partnerschaft niemals möglich gewesen. Umso dankbarer bin ich, dass der Wettbewerb bereits in dritter Generation im Hause Achenbach weitergetragen wird.

Ich kann nur hoffen und wünschen, dass sich auch noch eine vierte Generation dazu bereit erklären wird, und wir gemeinsam die Qualität des Berufsstandes weiter wie bisher nach vorne bringen werden.

Doch nicht nur ich allein möchte der Familie Moos-Achenbach danken. Meine Vizepräsidenten Karl Haaf, Detlef Richter und Hans Peter Tuschla kommen jetzt mit vollen Händen auf die Bühne.

Diese vier Jubiläumstorten sind Symbole für die wunderbare Partnerschaft zwischen der Delikatess-Manufaktur Achenbach und dem Verband der Köche Deutschlands. Jede Torte steht für ein Jahrzehnt und alle zusammen sollen zum Abschluss das Dessertbuffet krönen.



VERBAND DER KÖCHE DEUTSCHLANDS E. V.
Berufsfachverband

Außerdem haben wir in den letzten Tagen zahlreiche Bilder vom 40. Rudolf Achenbach Preis angefertigt und werden sie in Kürze in diesem Bilderrahmen dem Hause Achenbach überreichen. Die alten Zeitungsausschnitte sind erst einmal Platzhalter für die Erinnerungsfotos.

Bevor ich meinen Platz für die Siegerehrung frei gebe, danke ich dem Hause Achenbach Delikatess-Manufaktur für die Förderung der Köche-Jugend.